

Natur-Hartöl

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Atmungsaktiver und wasserabweisender Grund- und Endanstrich für stärker strapazierte Holzoberflächen im Innenbereich. Natur-Hartöl macht insbesondere Weichhölzer und Kork unempfindlicher gegen Druck-, Abrieb- und Stoßbelastung da es verfestigend wirkt und trotzdem elastisch bleibt. Der Farbton des Untergrundes wird etwas vertieft, die Maserung von Hölzern belebt.
Anwendungsbereich	Zur Grund- und Endbehandlung von unbehandelten Holzdielen, Parkettböden, und anderen stärker strapazierten Hölzern im Innenbereich. Zur Grundierung von unbehandelten Korkfußböden sowie zum Einlassen von unglasierten Tonfliesen.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen, bleifreie Trockenstoffe, Betonit, Ethanol und Wasser. Lösemittel: Isoaliphate. Hilfsstoffe: Trockenstoffe ohne Blei und Barium.
Farbton:	Farblos.
Lagerung	Gut verschlossen außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,75 ltr., 2,50 ltr., 10 ltr.

Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 0,83 g/ml
Viskosität	Ca. 12 Sekunden (DIN-Becher 4 mm) bei 20°C.
Flammpunkt	> 62°C
Verbrauch	70-80 ml/m ² je Anstrich in Abhängigkeit von Oberflächenbeschaffenheit Saugfähigkeit des Untergrundes. Hirnholz, unglasierte Tonfliesen sowie Kork können insbesondere beim Erstanstrich höhere Verbrauchswerte ergeben.
Trockenzeit	Bei 20° C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 6 – 8 Stunden trocken und überstreichbar. Stark getränkte Untergründe bis zur Weiterbehandlung 12 – 24 Stunden durchtrocknen lassen. Niedrige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und geringer Luftwechsel verzögern die Trocknung und fördern Geruchsbildung.
ChemVOCFarbV	Öle und Wachse unterliegen nicht dieser Verordnung.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Unbehandelte oder geölte Hölzer sowie Kork und unglasierte Tonfliesen.
Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Rauhe Holzuntergründe sorgfältig schleifen. Auf inhaltsstoffreichen Tropenhölzern nur nach Vorversuch verwenden, ggf. vorher mit biopin Verdünnung abreiben.
Verarbeitung	Vor Gebrauch umrühren. Auftragen mit Pinsel, Flächenstreicher, Fußbodenbürste, Taski oder Abzieher. Nicht bei Temperaturen unter 8°C verarbeiten.
Verdünnung:	Verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit biopin Verdünnung.
Vorbehandlung	Harzreiche und tropische Hölzer mit biopin Verdünnung abreiben, Zementschleier auf Tonfliesen durch Absäuern entfernen.

Natur-Hartöl

Grundanstrich	<p>Zur Grundierung stark saugender Untergründe vor der Weiterbehandlung mit biopin Hartwachsöl reicht ein Anstrich. Überschüssiges Öl nach ca. 20 min abwischen und trocknen lassen.</p> <p>Für alle anderen Anwendungen zwei bis viermal auftragen, bis der Untergrund gesättigt ist. Überschüssiges Öl abwischen und zwischen jedem Arbeitsgang gut trocknen lassen.</p>
Endbehandlung	<p>Holz- und Korkuntergründe mit feinem Schleifpapier oder -gitter oder -pad glätten.</p> <p>für gewachste Oberflächen: Weiterbearbeitung im Fußbodenbereich mit biopin Hartwachsöl; für andere Oberflächen auch mit biopin Hartwachs oder Bienenwachs.</p> <p>für geölte Oberflächen: Natur-Hartöl einmal dünn und gleichmäßig auftragen. Das Öl nach kurzer Zeit (max. 15 Minuten) mit einem Lappen oder Polierpad gleichmäßig in die Oberfläche einarbeiten.</p>
Nachbesserung geölter Oberflächen	<p>Abgenutzte oder beschädigte Flächen säubern, leicht anschleifen und mit einer neuen Endbehandlung versehen.</p> <p>Kratzer können mit einem in Öl getränktem Lappen auspoliert werden.</p>
Reinigung und Pflege	<p>Geölte Oberflächen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern. Bei sehr starker und tiefer Verschmutzung kann der Fußboden mit biopin Ölwäsche gereinigt werden.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit biopin Verdünnung.</p>
Sicherheitshinweis	<p>Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.</p>
Allgemeine Hinweise	<p>Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen.</p> <p>Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr..</p>
Produktentsorgung	<p>Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser entsorgen. Vollständig eingetrocknete Produktreste können zum Hausmüll, leere Dosen (Weißblech) zum Metallrecycling oder in die gelbe Tonne/Sack (Grüner Punkt).</p>